



Fokussieren und Harmonisieren



SIEGFRIED FIEDLER

BASF SE
Emergency Response

Die Begriffe Fokussieren und Harmonisieren im Feuerwehrwesen sind durch das föderalistische Feuerwehrwesen in Deutschland einerseits und durch die vielen, vielen Abweichungen in der Fahrzeug- und Gerätetechnik – trotz Normung – sehr schwer unter einen Hut zu bringen. Aber hier muss mehr getan werden, um nicht unnötig Energie zu verschwenden. Vielmehr müssen die Gedanken für Ausbildung und Technik, auf die Zukunft gerichtet, mehr Freiheit und Gewicht bekommen. Die rasante Entwicklung im Umfeld oder besser in den Einsatzgebieten der Feuerwehr zwingt gewissermaßen zu mehr Fokussierung und Harmonisierung, um letztendlich den Herausforderungen der Zukunft gewachsen zu sein. Denn der Entwicklungsprozess findet nicht nur in den Ballungszentren mit Berufsfeuerwehren statt.

Warum Fokussieren? Die Frage möchte ich am Beispiel der Feuerwehrausbildung kurz erläutern. Sicherlich haben wir durch die Feuerwehr-Dienstvorschriften (FwDV) Vorgaben, wie sich eine Staffel, eine Gruppe oder ein Zug im Einsatz organisiert. Aber wo gibt es eine flächendeckend akzeptierte FwDV-Meinung zum richtigen Vorgehen im Innenangriff (»Wie verhalte ich mich vor der Wohnungstür bei Vollbrand der dahinterliegenden Wohnung?«) oder wie ist die richtige Vorgehensweise im Atemschutznotfall? Wenn sich beispielsweise der Mobile Rauchabschluss nach Ansicht der Experten bewährt hat: Wer überführt diesen in eine FwDV? Wo sind die guten Erfahrungen und Vorgehensweisen mit Coldcut- oder CAFS-Systemen reproduzierbar hinterlegt und somit für die Feuerwehren in der Fläche zugänglich? Gibt es eine Feuerwehrlehrmeinung wie – zum Schutz der Einsatzkräfte – bei Einsatzlagen an Photovoltaik- oder Solarabsorberanlagen oder bei Elektro- oder Hybridfahrzeugen vorgegangen werden soll? Hier müssen meines Erachtens die vielen wertvollen Erfahrungen einmal auf den Punkt gebracht, also fokussiert werden, damit alle Feuerwehren davon partizipieren können.

Warum Harmonisieren? Am Beispiel der Feuerwehrtechnik lässt sich diese Frage gut erläutern. Trotz (gut gemeinter) Fahrzeugnormung hat sich die Vielzahl an Modellen nicht wesentlich reduziert, sondern sogar erweitert. Welche Vorteile bietet dies? Weitere aus meiner Sicht harmonisierungsbedürftige Baustellen sind die nicht akzeptablen verschiedenen Ansätze in der Persönlichen Schutzausrüstung für die Einsatzkräfte. Feuerwehreinsatzkleidung, Feuerwehrhelm und Einsatzstiefel für verschiedene Einsatzszenarien (»geeignet für Innenangriff«, »nur für Übungen im Brandübungscontainer« oder »empfohlen für die Technische Hilfe oder Waldbrand«) vorzuhalten, sind weder finanziell noch logistisch umsetzbar – es gibt (anscheinend) noch immer genügend Feuerwehren in der Fläche, welche noch nicht einmal die Basisfeuerwehreinsatzkleidung besitzen, da ihre Kommunen möglicherweise andere Prioritäten setzen. In naher Zukunft wird die ISO 17420 die Feuerwehrverantwortlichen auf den Plan rufen (müssen), wenn es darum geht, Atemschutzgeräte in Abhängigkeit der Einsatzdauer und der Schwere der Arbeit zu definieren. Dies ist nicht trivial, wenn man sich den demografischen Aufbau der Feuerwehren jetzt und in der Zukunft betrachtet.

Also Fokussieren und Harmonisieren auf Bundesebene, damit die Verantwortlichen den »Ausbildungs- und Technik«-Blick frei bekommen für die neuen Herausforderungen der Zukunft: Welche Taktik (Ausbildung) ist notwendig, um in industriellen 4.0-Anlagen, aber auch in 4.0-Privathäusern richtig zu agieren? Wie geht man mit in Fabrikhallen kooperierenden Robotern im Innenangriff um? Wie sieht der Innenangriff in einem energetisch autarken Privathaus aus? Da wird es eng mit den fünf Grundregeln gegen die Gefahren durch Elektrizität. Oder auch: Wie sieht der Einsatz bei autonom fahrenden Fahrzeugen nach einem Unfall aus?

Es bleibt festzustellen: Wer kümmert sich darum, dass die Feuerwehren bundesweit fokussiert und harmonisiert fit gemacht werden für die Herausforderungen der Zukunft? Hier müssen von zentraler Stelle Lösungen gefunden und Antworten gegeben werden.